

Henri Möhring schließt ersten Italien-Saisonabschnitt ab Voller Fokus auf die ACI und den DKM-Auftakt in Belgien

Mit der Trophée Andrea Margutti schloss Henri Möhring den ersten Abschnitt seiner Rennsaison in Italien ab. Auf dem South Garda Circuit wollte er bei regnerischen Bedingungen wieder ganz vorne mitfahren. Am Ende bewies er viel Kampfgeist, war mit der Ausbeute aber nicht zufrieden.

Der Anfang verlief noch vielversprechend. In den freien Trainings gehörte er zu den vorderen Fahrern und blickte zuversichtlich auf das Zeittraining. In diesem verpasste er jedoch eine gute Position auf der Strecke und wurde auf seiner schnellsten Runde aufgehalten. Dadurch stand nur Rang zwölf in seiner Gruppe zu Buche.

Von dort aus legte Henri einen guten Start hin und machte direkt im ersten Durchgang Boden gut, als Achter überquerte er den Zielstrich. Auf nasser Strecke wollte der Schützling aus dem Tony Kart Racing Team am Samstag daran anknüpfen. Doch im zweiten Heat wurde er gleich zweimal unsanft gedreht und kämpfte sich jedes Mal wieder nach vorne – mehr als Position 18 war aber nicht möglich.

Einen Lichtblick gab er letzte Heat. Henri war einer der Schnellsten und betrieb als Siebter noch etwas Schadensbegrenzung. „Auf der nassen Strecke fühle ich mich wohl. Morgen soll es in den Finals weiter regnen, das gibt mir gute Chancen für einen erfolgreichen Abschluss“, war der zehnjährige Hesse gut gelaunt.

Leider war diese nach dem Start zum Pre-Finale schnell verfliegen. Ein Problem mit dem Vergaser bremste ihn ein und so war er im Ziel nur 33. Vom Ende des Feldes wartete im Finale eine schwierige Aufgabe. Henri steckte aber nicht den Kopf in den Sand und machte im Rennverlauf 13 Plätze gut.

„Natürlich bin ich frustriert. Im vergangenen Jahr hatte ich einen super Tony-Kart-Einstand. Doch seit Saisonbeginn haben wir das Pech gepachtet. Wenn es einmal gut läuft, lässt ein Rückschlag nicht lange auf sich warten. Ich freue mich nun auf das erste Rennen der ACI, der italienischen Meisterschaft bereits in der kommenden Woche in Ugento und natürlich auf die deutsche Rennsaison. Dort starte ich in der DMKM für 7L Performance und möchte direkt in Mariembourg ein Ausrufezeichen setzen.“, bleibt der Youngster aus Schöneck weiter motiviert.

Los geht es in der Deutschen Mini-Kart-Meisterschaft am Osterwochenende vom 18.-20. April. Dann findet die höchste deutsche Kartrennserie erstmals im belgischen Mariembourg statt.

Weitere Links:

[Ergebnisse Trofeo Andrea Margutti](#)

helmade

madeone

READY4ENERGY

PHM
ACADEMY

ADAC Team
Hessen-Thüringen

breemotion
racing & karting

Sy
BASEMENT GYM
est. 2017

SCUDERIA
WIESBADEN